



[NOEMI (NOE) ROMANO]

von Adam Piotek



Noemi (Noe) Romanos grosse Leidenschaft ist die inszenierte Peoplefotografie. Ursprünglich wollte sie zwar visuelle Kommunikation studieren oder Goldschmiedin werden, legte dann aber eine Extrarunde als Lehrerin ein. Ihr Weg führte sie schliesslich über die Beratungsabteilungen von Werbeagenturen hin zur Selbständigkeit als Fotografin und Kommunikationsdesignerin.

Genauso vielschichtig wie ihr Werdegang, ist auch ihre Persönlichkeit. Auf eine Frage gibt es für sie oftmals keine direkte Antwort, sondern es erwachsen Möglichkeiten, neue Perspektiven und weiterführende Gedanken daraus. Ihre Ausführungen beendet sie dann gerne - begleitet von einem verschmitzten Lächeln - mit: „Wie sind wir nochmal auf dieses Thema gekommen?“.

SWAN Magazine:

Noemi, herzlich Willkommen hier im SWAN Magazine! Wir stehen schon einige Monate in Kontakt. Wie bist du auf unser neues Magazin aufmerksam geworden?

Noemi Romano:

So genau weiss ich das nicht mehr, aber ich vermute ein Post auf Instagram hat mein Interesse

geweckt, worauf ich mich mit euch in Kontakt gesetzt habe.

SWAN Magazine:

Warum wolltest du selbst ins SWAN Magazine hinein? Bist du besonders extrovertiert oder magst du das Rampenlicht?



Noemi Romano:

Jein. Natürlich habe ich grosse Freude und bin auch etwas stolz, wenn meine Bilder der Öffentlichkeit präsentiert werden. Darum nehme ich auch regelmässig an Ausstellungen teil, aber ich selbst stehe nicht sehr gerne im Vordergrund.

Eine Ausstellung fordert sowohl vom Schaffenden wie auch vom Betrachtenden mehr Aufwand und daraus resultiert - meiner Meinung nach - mehr Wertschätzung dem Werk gegenüber. Ich muss mir Gedanken über das Präsentationskonzept machen, die Bilder produzieren und schlussendlich vor Ort aufbauen.

Die Besucher und Besucherinnen begeben sich physisch an den Ort, nehmen sich Zeit um die Bilder auf sich wirken zu lassen und haben die

Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Oder im Stillen darüber nachzudenken.

Eine hochwertige Publikation wie das SWAN Magazin kreiert eine ähnliche Situation.

Umso spannender für mich, meine Arbeiten auch mal in dieser Form präsentieren zu dürfen.

SWAN Magazine:

Kommen wir zu Deinen Bildern. Wie entstehen die Ideen zu deinen eher aussergewöhnlichen Bildserien?

Noemi Romano:

Ich nehme das mal als Kompliment (lacht). Der erste Ideen-Funke springt, wenn er springt. Sei es unter der Dusche, beim Spazieren mit dem



Q&A

Noemi (Noe) Romano
www.noeromano.ch

MÄNNER:

Schwierig.

TIERE:

Etwas ehrlicheres gibt es nicht.

ERNÄHRUNG:

Schwierig. Wie Männer.

FESTIVALS:

Gerne ohne die ganze Camping-Folter.

VORBILDER:

Passen sich laufend meinem Zeitgeist an.

VERGANGENHEIT:

Kann man durchaus einmal ruhen lassen.

ZUKUNFT:

Diese Million auf meinem Konto...

TRAUM:

Träum weiter.

LIEBE:

Unbedingt bedingungslos.

VEGETARIER:

Sind auch nur Menschen.

POLITIK:

Ich bin Verschwörungstheoretikerin.

UNABHÄNGIGKEIT:

Selbstverantwortung.